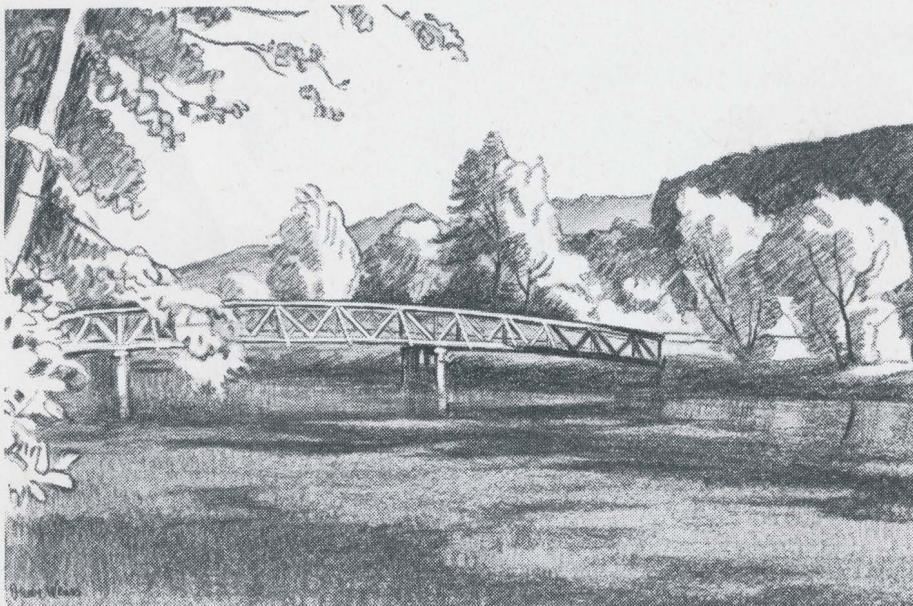


Langnauepost

Herausgeber: Handwerk- und Gewerbeverein Druck: Buchdruckerei Hässig Frühling 1956 Nr. 9



Gontenbach-Brüggli

Dieser Steg bei Gontenbach verbindet Langnau und Rüschtikon. Er wurde im Frühjahr 1950 auf Initiative der «Pro Sihltal» durch eine Genie-Rekrutenschule der Kaserne Brugg gebaut. Das Brüggli erfreut sich grosser Beliebtheit bei allen Benützern.



Zürcher Kantonalbank

Agentur Langnau a. A.

C. Ringger, Gemeindeammann



Ein- und Auszahlungen auf:

Spar- und Depositenhefte

Konto-Korrent

Einlösung von Coupons

Geldwechsel

Entgegennahme von:

Zins- und Kapitalzahlungen auf
Schuldbriefe der Kantonalbank

Gesuchen um Gewährung von
Baukrediten, Betriebskrediten
und Darlehen aller Art

Tel. 92 31 01

Besorgung anderer Bankgeschäfte

Tel. 91 31 01

Umzugs — Anzeige

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass wir
unser Geschäft ab 1. April 1956 an die

**neue Dorfstrasse 2
(Drogerieblock)**

verlegen werden. — Es ist uns ein
Bedürfnis, bei dieser Gelegenheit
allen unsern werten Kunden für ihr
geschätztes Vertrauen bestens zu
danken. Es wird unser aufrichtiges
Bestreben sein, uns auch fernerhin
Ihr Vertrauen durch prompte Quali-
tätsarbeit zu verdienen. Zu unverbind-
licher Beratung stehen wir Ihnen gerne
jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

W.u.B. Schefer-Suter - Langnau-Gattikon

Tel. 92 32 30

Aussteuern

**Betten und
Polstermöbel**

Neu- und Umarbeitungen

Vorhänge

Teppiche

Die Chronik der Langnauer Mühle

(Fortsetzung)

(Nachdruck verboten)

Sonsten ledig und 10-ten frey weder dass obbeschriebene Güter mit andern Güter um 133 fl. laut Gült dat. 1446, dem Haus an der Spannweid, 50 fl. laut Brief dat. 1559. Herr Rathsherr Wasers sel. Erben, 50 fl. laut Brief dat. 1634 Junker Oberst Schmid's sel. Erben, 100 fl. laut Brief dat. 1664 Chorherr Lavater, 250 fl. Leonhardt Werdmüller, 300 fl. im Seckelamt, 250 fl. Hans Jakob Hofmeister, auch etwa weiter verschrieben und dann das letzt beschriebene ein Mässli Land besonders mit dem davon abgetheilten und verkauften Gebäuden und Gütern, laut dem Protokoll der lobl. Kanzlei Knonau in Kernenzinsen dem lobl. Spitalamte, 200 fl. der Kirchen Kappel, 100 fl. Jakob Baumann, 150 fl. Müller Jakob Landis, 250 fl. J. Heinrich Wirt, 100 fl. Herrn Hauptmann Eschers sel. Witwe und um 800 fl. Untervogt Kaspar Höhn im Hirzel verschrieben, 200 fl. Heinrich Frick, 100 fl. Frau Kitt, 100 fl. Herrn Amtmann Lavater.

Ca. 4 Jucharten dato Matten die Ausserweid genannt. Stosse bergshalt an die Strass, vornen und hinten an der Syfrigen auf dem Höfli, Sihlhalben an des Bollieren Güter. Für ledig weder noch mit den früher dazu gehörten Buttenauer Gütern um 600 fl. Landschreiber Nägeli sel. Witwe, 1800 fl. Heinrich Hotz, 200 fl. Susanna Nägeli, 400 fl. auch derselben, 100 fl. Rathsherr Zimmermann, 200 fl. Herrn Horner und vielleicht noch in alten Beschwärdern verschrieben.

Den zehnten Teil an der auf Buttenau stehenden Sennhütten laut Brandkataster Nr. 33 bezeichnet und per 450 fl. assecurirt. Für ledig weder dass der Platz worauf dieselbe steht mit andern Güttern und alten Beschwärdern verhaft und verschrieben.

Ferner 5 Männer und 1 Weiberort in der Kirche Langnau und einen eigenen Begräbnisplatz auf dem Friedhof daselbst. An Liegenschaften welche von der wohl lobl. Canzley Knonau verschrieben werden. Mit Namen.

1. Eine Scheune welche enthält eine Bestallung, ein Futter- und ein Dreschden mit Nr. 171 und per 200 fl. assecurirt: und

2. Ca. ein Vierling Gartenland vormals in (?) 2. Stücken und 2 Vierling gross angegeben wie solches ausgemarchet und worauf obige Scheune steht. Stosse oben an Herr Gemeindeammann Suters Land, vornen an das Wohnhaus Spinnerey und Gemeindeammann Suters Land, gegen Mittag an die Dorfstrasse, hinten an Heinrich und Jakob Suters Reben.

3. Ca. eine Juchart Baumgarten vormals Aker Müllihalden oder Hausli genannt. Stosse oben an Herrn Kaufers Wiesen, vornen an Gebr. Baumanns, Rechenmachers und Jakob Aschmanns Mattland, unten an Joachim Huber selig Erben Holz und Mattland, hinten an die Dorfstrass.

4. Ca. 3 und ein halbe Juchart Wiesland in der Unterrüti genannt. Stosse oben an Johann Baumann Wagners Erben, und Gebr. Danielen Matten und Ackerland, vornen an Heinrich Müller in der Unterrüti Matten, und an Johann Baumann Wagners sel. Erben Matten, hinten an Jakob Hotz und Heinrich Gulzolen Matten und Ackerland.

5. Ca. 7 Jucharten Wiesen und Holzboden am Albisreih und Schellerweid genannt. Stosse oben an Kaspar Suters ab dem Albis Holz, vornen an Heinrich Schärers underem Albis Weid, Jakob Schärers am Bach, Holz und Weid, unten an Johann Schärers Holz und Weid unten an des Schärers unterer Albis Matten, hinten an des Schäppis im

SILAVA G m b H

CHEM. WASCHANSTALT

Langnau a. A. | Mühle
Telephon 923395

Wir reinigen gründlich, entflecken, pflegen und behandeln mit grösster Sorgfalt

Damen-, Herren- und Kinderkleider

Schwarz färben wird raschestens besorgt

Kleidungsstücke werden auf Wunsch abgeholt od. können per Post gesandt werden

Für die kommenden Festtage sorgfältig zubereitet:

Ia Kalbsnierenbraten
Kalbsbrust zum füllen
Kalbsbrust gefüllt
gerollter Schweinsbraten
gut gelagert. Rindfleisch
immer frische
Wurstwaren
ff. Aufschnitt

Mit höflicher Empfehlung

Fam. Jselin

Metzgerei «Zum Rank», T. 92 31 79



Neue vollautomatische
Kegelbahn

Separates Speisesäli

Bekannt für vorzüglich
geführte Küche

Mit höflicher Empfehlung

Hs. Sauter-Ryser Tel. 92 31 31



Gartenbau

Gartenunterhalt

Pflanzenlieferungen

HANS REICHENBACH

dipl. Gärtnermeister

Langnau **Telephon 92 32 06**

Striempel Holz an der Schärer underem Albis Holz, Stricklers in der Eggwies Reinholz, an den Bach und der Stadtgemeinde Holz.

6. Ca. 2 Vierling Reben auf Stein genannt, stosse oben an Heinrich Hubers und Syfrigen auf dem Höfli Reben, vornen an Jakob Suters Reben, unten an Eichholzers Acker, hinten an des Kaufers Reben.

7. Ca. ein und ein halben Vierling Reben ob der Mülli genannt Halden. Stosse oben an Heinrich Suters und Heinrich Hubers auf dem Höfli Reben, Schuster Bickels Matten, den Kirchhof, vornen an die Dorfstrass, unten an Jakob Suters Reben.

8. Ca. eine halbe Juchart Holz und Boden in der Rinderweid genannt. Stosse oben an Gebr. Baumann Wagners und Johann Walders ab der Hehl Holz, vornen und hinten an Steinemanns Weid und Holz, hinten an Heinrich Knüslis im Waldi Holz.

9. Ca. 3 und 1 Vrtl. Juchart und 3183 Fuss² Acker und Weid dato vorgeblich Wiesland, genannt Müllihalden. Stosse vornen unten und hinten an des Herr Kaufers Land. 2. an Johann Walders, 3. an Jakob Widmers, 4. an Heinrich Eichholzers Land, 5. an Johann Hausers in der Eggwies Acker.

10. Ca. 2 Vrlg. Reben im Wolfgraben genannt. Stosse oben an der Syfrigen auf dem Höfli Reben, vornen an des Kaufers Reben, unten an Heinrich Suters, Salomon Syfrig Reben, hinten an Schuster Bickels Wiesen.

11. Ca. 1 Vrlg. Reben, von den Steinreben der mittlere Teil. Stosse oben an der Syfrigen auf dem Höfli Reben, vornen an die Landstrass, unten an des Eichholzers Hausacker, hinten an der Hotzen Reben.

Vorstehende Elf Grundstücke sind zehntenfrei jedoch neben andern Gütern

Nr. 1 nicht weiter haft.

Nr. 2. Die Hälfte in den Grundzins-

beschwärden dem Amt Oetenbach um 500 fl. Jungfrau Elisabetha Syz.

Nr. 2. Die andere Hälfte. Auch in den Grundzinsbeschwärden dem Amte Oetenbach, um 600 fl. Margaretha Suter um 600 fl. Jakob Huber.

Nr. 3. Vielleicht in älteren Briefen Haft.

Nr. 4. In den Grundzinsbeschwärden dem Spital und der Spannweid. Um 1200 fl. Bannwart Jakob Baumann.

Nr. 5. Um 100 Frk. (fl.?) dem Spitalamt, um 300 fl. Hans Conrad Herrlispergers, ferner um 400 fl. Capital um 150 fl. Hans Wunderli um 120 fl. Bernh. Frymann oder Samuel Scheller, um 150 fl. an grösseren Brief dem Almosenamte, um 300 fl. Lieut. Himmler.

Nr. 6. Ca. 1 Vrlg. um 133 fl. laut 3? Brief, dem Almosenamte, um 150 fl. Hauptmann Hans Kaspar Weber, um 200 fl. Johann Günthardt Bannwart, um 300 fl. Geschworenen Jakob Syfrig.

Nr. 6. Ca. 1 Vrlg. um 133 fl. laut Brief, dem Almosenamte um 400 fl. Frau Regula Bollier.

Nr. 7. In den Grundzinsbeschwärden um 200 fl. dem Amte Kappel.

Nr. 8. Um 400 fl. pr. eine Nachwärschaft der Frau Manz, um 3000 fl. dem Spitalamt, um 1000 fl. Frau Zusanah Lavater.

Nr. 9. Um 600 fl. Junker Oberst Schmid's Erben, um 100 fl. Frau Holzhalb, um 100 fl. Hauptmann Reutlinger, um 100 fl. Rudolf von Birch, um 100 fl. dem Amte St. Jakob, um 100 fl. dem Seckelamte, um 50 fl. Hans Eichhölzer; um 24 fl. Ib der Kirche Thalwil, um 900 fl. Geschworne Hans Syfrig, um 1600 fl. Heinrich Huber.

Nr. 10. Um 130 fl. Johann Hirzel, um 400 fl. Frau A. Barbara Weber geb. Leemann, um 400 fl. Seckelmeister Johann Günthard und Kirchm. Rudolf Ringger.

Nr. 11. Um 133 fl. laut Kaufbrief (?) ins Almosenamte, um 1000 fl. Landschreiber J. Joh. Nägeli, um 800 fl. Major Heinrich Heidegger, um 800 fl.

Strumpfstübli

SPIELWAREN in grosser Auswahl
Federbälle - Rackets - Gummibälle
Sandkesseli und Förmli für die Kleinen

MERCERIE

Geschenke für Konfirmation und Ostern:
Krawatten Taschentücher Seidenshawls
Stoffeli Necessaires Toilettenbeutel

Büstenhalter u. Schlüpfer in neuen Formen
Reizende Jupons in Nylon

Fallmaschen Stopfen Hemdenrep.

E. Meyer & Stephan
Albisstr. 20 Tel. 92 33 89
Chem. Reinigung Henzel

Zur Konfirmation

Kirchengesangbücher

in Kunstleder Fr. 6.85
in Saffianleder mit Goldschnitt Fr. 15.—

Konfirmationskarten

in grosser Auswahl



Drogerie - Papeterie - Foto

GEPFLEGTE

Leute haben mehr Erfolg
Frisuren für Damen und Herren vom

Tel. 92 31 85

Coiffeursalon
BERTOLDO

Haben Sie Fussbeschwerden?

Dann helfen Ihnen meine individuell erstellten **Fuss-Stützen**, die ich je nach Ihrem Wunsch direkt in die Schuhe einbaue oder als Einlagen zum Tragen in allen Schuhen mache. Ich berate Sie gerne und kostenlos

Paul Schütz-Kuster
dipl. Schuhmachermeister
Langnau a. A. Sihlstrasse

Todesanzeigen

Danksagungen

erstellt innert kürzester Frist
und in schöner Ausführung

Buchdruckerei **HÄSSIG**

Tel. 92 33 66

Privat 92 34 86



dem Stifstkammeramt, auch überdies die meisten Nummern vielleicht noch in mehr alten Briefen haft und verschrieben so aber andere verzinsen.

Endlich

Sämtliche gegenwärtig in Langnau befindliche zu obigem Gewerbe gehörende fahrbare bestehende dieselbe in Schinwerken, Früchten, Gütern und Müllgeschirr, Fässer, Hausrat, oder: was es immer sein mag nichts von allem was gegenwärtig in vorbeschriebenen Gebäuden befindlich ist, nichts ausbedungen oder vorbehalten. Der Kauf wurde beschlossen für und um die Summe de 24 500 fl. sage vierundzwanzigtausend-fünfhundert Gulden Züricher Valuta, als zahlbar

19 500 fl. (neun zehn tausend fünfhundert Gulden) hat Herr Käufer von Beschwärden mit Abzug übernommen.

5000 fl. (fünf tausend Gulden) sind von dem Käufer mit Maytag 1843 an bar bezahlt worden.

Sa. 24 500 fl. gleich der Kaufsumme.

Der Herr Käufer hat das alles vorgeschriebene, mit Maytag 1843 in eigentümlichen Besitz genommen. Der Herr Verkäufer hat sich deshalb alles und jeder weitem Nachwährschaft des Bestimmtesten entschlagen.

Im Übrigen wird dem Käufer das Erkaufte und allen den alten Rechten, Freiheiten und Beschwärden zur Benutzung abgetreten und übergeben, wie solches immer besessen und beworben worden ist.

Zu Urkund dessen ist gegenwärtiger Kaufbrief einerseits mit den Unterschriften der Notariatskanzlei Horgen unterer Teil und Knonau anderseits mit der Unterschrift und dem Amtssiegel des Hochgeachten H.H. Heinrich Hiestand in Richterswil, Präsident des wohlloblichen Bezirksgerichtes Horgen versehen worden.

Gegeben den 17. October anno. Christi 1844.

Notariat unterer Teil im Mönchhof:

J. J. Nägeli, Landschreiber
Nötzli, Landschreiber

Notariat Knonau:

Besiegelt Horgen, den 4. Nov. 1844.

Bezirksgerichtspräsident: H. Hiestand

(Auf Siegel steht: «Bezirksgericht Horgen» und das Zürcher Wappen).

Aus dem Nachlass
von Paul Gimpert

(Schluss folgt)

Die Schulzahnpflege der Gemeinde Langnau am Albis

Die Erkenntnis, dass ein gesundes Gebiss eine ganz wesentliche Voraussetzung normaler Entwicklung des jugendlichen Organismus und guter Gesundheit ist, verpflichtet Eltern und Behörden, für die Gesunderhaltung der Zähne unserer Kinder besorgt zu sein. Schon seit Jahrzehnten bestehen daher in den meisten Gemeinden des Kantons die sog. Schulzahnpflegestellen. Die Schulbehörden organisieren in Zusammenarbeit mit einem Schulzahnarzt die klassenweise Untersuchung und Instandstellung der Gebisse der Schulkinder. In unserer Gemeinde ist es den Eltern frei-

gestellt, Ihre Kinder durch die Schulzahnpflege untersuchen und behandeln zu lassen. Die Schulzahnpflege bietet den Vorteil der kostenlosen periodischen Untersuchung und der allgemeinen Tarifiereduktion, die ca. 25 % des Normaltarifes beträgt. Als Schulzahnärztin amtet Frau Dr. H. Horvatin-Weldler.

Seit dem Frühjahr besteht ein neues Reglement, das die Organisation der Schulzahnpflege der Gemeinde Langnau a. A. neu umschreibt. Zur Orientierung aller Eltern soll es hier in gekürzter Form publiziert werden.

HANS RAUBER

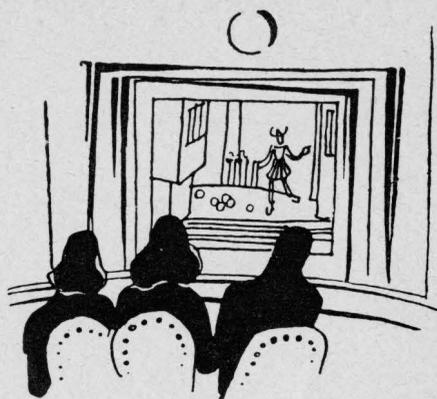
**Sanitäre Anlagen
Heizungen
Ölfeuerungen
Ölheizöfen**

aller Art, auch in
bestehenden Anlagen

Hans Rauber 92 31 81

Hans Rauber jun. 92 34 03

R. Meili, Chef-Mont. 92 35 02



Chumm, mer gönd is

KINO SPEER

Das Theater mit den guten Filmen

Thalwil

Telephon 92 22 88

BLIDOR

Jede Hausfrau schätzt
unsere Markenprodukte:

BLIDOR SB
reines Sauerstoff-Bleichmittel

BLIDORIT
Einweichmittel

BLIDORAN
Neuzeitliches Waschmittel
für Feinwäsche

BLIDOR Seifenfabrik LANGNAU/Zch.

BLIDOR-Produkte sind erhältlich bei: Frau E. Bielander-Fritschi

Reglement

für die Schulzahnpflege
der Gemeinde Langnau a. A.

(gekürzt)

I. Zielsetzung:

Die Schulzahnpflege bezweckt, die Gebisse der Schüler vor Schaden zu bewahren und bereits vorhandene oder neu entstehende Schäden zu beheben. Jeder Schüler soll die Grundsätze der vorbeugenden Zahnpflege kennen lernen und die Möglichkeit haben, sein Gebiss während der Schulzeit dauernd unter Kontrolle zu haben.

Dieses Ziel soll ohne grosse Belastung der Eltern und der Gemeinde erreicht werden durch:

- a) Belehrung der Schüler und Beratung der Eltern über vorbeugende Massnahmen zur Gesunderhaltung des Gebisses.
- b) Erziehung der Kinder zur regelmässigen Zahnpflege und durch Abgabe von verbilligten Zahnbürsten und Zahnreinigungsmitteln.
- c) Zahnärztliche Kontrollen und Behandlung der Gebisse der angemeldeten Schüler zu reduziertem Tarif (Tarif für Schulzahnpflege).

II. Organisation:

Die Schulzahnpflege beginnt mit dem ersten Schuljahr. Die Untersuchung der Erstklässler ist obligatorisch. Die Eltern erhalten eine Mitteilung mit Kostenvoranschlag über eine evtl. notwendige Behandlung. Diese haben sich sodann zu entscheiden, ob sie ihr Kind der Schulzahnpflege übergeben oder es privat Zahnärztlich behandeln lassen wollen. Minderbemittelte Familien, die sich dem Schulzahnpflegedienst anschliessen, können zugleich ein Beitragsgesuch an die Zahnarztkosten einreichen.

Schüler, die den Schulzahnpflegedienst nicht beanspruchen, sondern Privatbehandlung vorziehen, werden in höheren Klassen nur noch untersucht, sofern ein schriftliches Gesuch der Eltern vorliegt. Im ersten Jahr des Eintrittes in den Schulzahnpflegedienst wird jedoch in der Regel kein Schulbeitrag bewilligt.

Neu zugezogene Schüler können in den Schulzahnpflegedienst aufgenommen werden. Beiträge werden aber nur gewährt, sofern ihr Gebiss am alten Wohnort ebenfalls unter Kontrolle gestanden hat.

Alle dem Schulzahnpflegedienst angeschlossenen Schüler sind vom Schulzahnarzt jährlich einmal zur Kontrolluntersuchung aufzubieten. Diese findet im Untersuchungszimmer des Schulzahnarztes statt.

Die Behandlungen sollten so weit als möglich an schulfreien Nachmittagen durchgeführt werden. Ein Schulhalbtage steht wöchentlich zusätzlich zur Verfügung.

Die Schüler haben zur festgesetzten Zeit pünktlich zur Behandlung zu erscheinen oder haben sich im Verhinderungsfalle rechtzeitig beim Zahnarzt abzumelden. Schüler, die der Einladung zur Behandlung oder den Anordnungen des Zahnarztes nicht oder wiederholt verspätet Folge leisten, können nach schriftlicher Mahnung der Eltern von der Schulzahnpflege ausgeschlossen werden.

III. Rechnungswesen:

Das Rechnungswesen wird von einem durch die Schulzahnpflegekommision bestimmten Mitglied geführt.

Über Beitragsgesuche der Eltern an die Schule entscheidet die Schulzahnpflegekommision. Beim Entscheid berücksichtigt die Kommission insbesondere die Vermögens- und Einkommensverhältnisse und die Kinderzahl der betreffenden Familie.

Der von der Gemeinde und übrigen Institutionen pro Jahr zur Verfügung stehende Betrag darf jedoch nicht überschritten werden. Die Untersuchungen der Schüler gehen zu Lasten der Schule.

An Arbeiten, die im Schultarif nicht aufgeführt sind, wird kein Schulbeitrag gewährt. Bei besonderer Begründung können jedoch auf Gesuch hin Ausnahmen gestattet werden.

IV. Gültigkeit des Reglementes:

Dieses Reglement ergänzt den Vertrag zwischen der Schulpflege Langnau a. A. und dem Schulzahnarzt vom 14. März 1955 und wurde genehmigt am 14. März 1955.

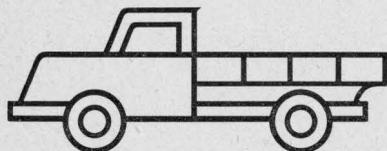
Langnau a. A., den 14. März 1955.

Schwer versilberte

BESTECKE

aus eigener Fabrikation

P. SULGER Besteckfabrikation GATTIKON Tel. 92 14 62



FRITZ STALDER

Langnau Tel. 92 32 81

Autotransporte Kippfuhren
Kleintransporte

Brennholz

Hürlimann-Biere Stern-Bräu

Mineralwasser Süssmost

Traubensäfte

BLUMENGESCHENKE

zur Konfirmation und auf
Ostern erfreuen immer!

TOPFPFLANZEN

SCHNITTBLUMEN

ARRANGEMENTS

empfiehlt
zu mässigen
Preisen

Gärtnerei E. Baumgartner

VERLOBUNGSANZEIGEN

VERMÄHLUNGSANZEIGEN

gediegen preiswert rasch

Buchdruckerei Hässig Papeterie

Bei Erkältungen hilft heisse Milch mit Honig!

Honig in sehr guter Qualität erhalten Sie bei Ihrem Milchmann oder in der
Molkerei Langnau, Oberdorf **Filiale Wirz, Sihlstrasse**

Alle Milchprodukte und -Spezialitäten immer frisch und in prima Qualität

Im Eingangsabschnitt ist das Ziel der Schulzahnpflege klar umrissen. Es kann aber nur erreicht werden, wenn die Eltern an der Pflege der Zähne ihrer Kinder mitinteressiert sind und mithelfen, die Zahnkaries zu verhindern durch:

Verabreichung einer zweckmässigen Ernährung;
Anleitung zur regelmässigen Zahnpflege.

Der Zusammenhang zwischen Ernährung und Anfälligkeit für Zahnkaries (Zahnfäule) ist eindeutig erwiesen. Die Kriegsernährung während der Jahre 1939—1945 zeigte dies ganz deutlich, indem die Karieshäufigkeit in den wenigen Jahren der Rationierung (mehr Kartoffeln, Gemüse und Obst anstelle von Weissmehl, Teigwaren und raffiniertem Zucker) um volle 20 % zurückging. Sobald aber nach dem Kriege all die Süssigkeiten, Schokolade und Weissbrot wieder erhältlich waren, nahm die Häufigkeit der Zahnkaries wieder katastrophales Ausmass an. Besonders die täglichen Schleckereien, wie sie heute dem Kinde häufig erlaubt sind, schaden den Zähnen. Süssigkeiten sollten allgemein durch Obst ersetzt werden, um die Zähne vor Schaden zu bewahren. Damit könnte zudem viel Geld gespart werden, betragen doch heute die jährlichen Ausgaben für Zahnreparaturen in unserer Gemeinde pro behandeltes Schulkind ca. Fr. 30.—.

Für die Gesunderhaltung der Zähne kann auch viel durch regelmässiges Reinigen der Zähne erreicht werden. Nach jedem Essen, vor allem abends vor dem Schlafengehen sollten die Zähne gründlich gebürstet werden. Dabei ist es keineswegs notwendig, teure Zahnpasta zu verwenden; billige Zahnpulver, wie Schlemmkreide, versehen den Dienst ebensogut. Wichtig ist ja die rein mechanische Reinigung der Zahnzwischenräume, damit dort keine Fäulnisstoffe entstehen, in denen die an der Zahnkaries beteiligten Bakterien sich vermehren könnten.

Seit einigen Jahren wird in Fachkreisen viel über die Fluorprophylaxe (tägliches Einnehmen von Fluor) geschrieben. Möglicherweise wird dies einmal eine wertvolle Hilfe im Kampf gegen die Zahnkaries sein. Solange aber nicht mehr Erfahrungen vorliegen, sollte man in der Anpreisung dieses

neuen Verfahrens vorsichtig sein, besonders auch deshalb, weil bei Überdosierung das Gebiss geschädigt werden kann.

Die Schulzahnpflegekommission hofft, mit dieser Publikation das Interesse wieder mehr auf dieses spezielle Gebiet der Körperpflege zu lenken und damit die Gesundheit unserer Schulkinder zu fördern.

Die Schulzahnpflegekommission

Eine Langnauerin erzählt . . .

Die farbigen Bilder eines Reiseunternehmens, die im Schaufenster hängen, imitierten Wüstensand, eine seltene Armspange, sie sind so recht dazu geeignet, Wünsche zu wecken. Eine Reise im Flugzeug nach Kairo, statt ins Ferienhäuschen im Appenzellerland. Verträumt bestaunen wir die fernen Landschaften, die fremdartigen Menschen. «Mit dem Flugzeuge in ein paar Stunden sicher und bequem . . .» so lautet der Werbetext. Ja, mit dem Flugzeug, das kostet ein Heidengeld, das ist nichts für unsere Geldtasche. Wer schon das Glück hatte, über die Grenzen hinaus in fremde Länder, ja sogar Erdteile zu reisen, er weiss sicher viel zu erzählen. Und ein jeder erlebt Situationen, in denen er sich von Herzen wünscht, zu Hause zu sein. — Zu später Abendstunde sind ein paar Touristen in einer Hafenstadt und merken plötzlich, dass sie von Negern verfolgt werden. Die Schwarzen werden aufdringlich und bieten von allen Seiten Dinge zum Kaufe an. Unwillkürlich langt jeder nach seiner Börse, nicht um Geld herauszunehmen, sondern um sich vor Diebstählen zu schützen. Zu spät, zwei Geldbeutel sind bereits geklaut und die schwarzen Händler verschwunden. — Wenn das Quecksilber des Thermometers gegen 40 Grad Celsius klettert, werden die Kehlen trocken und die Beine schwer. Wer damals in jener grossen Stadt eine Limonade kaufen wollte, erhielt überall die gleiche abweisende Antwort: es hat keine Wasser trinken? Das konnte man nicht, denn alles Wasser war stinkig und chlorhaltig. In solcher Situation zerrinnt die Romantik, man findet die Leute nicht mehr interessant, sondern nur noch unfreundlich, die Strassen nicht mehr gross und schön, sondern nur noch heiss und staubig; selbst die mächtigen Palmen, der



**30 Jahre
Metzgerei
Blickenstorfer**

Wir empfehlen uns weiterhin höflich

FERNSEHEN — RADIO

Reparaturen
Vorführung und
Verkauf von sämtl.
Fernseh- und Radioapparaten
Tonbandgeräte Verstärk. Grammo

Telephon 92 32 20

Joh. Müller Langnau
Radiotechniker **Ringstrasse 667**

**FRITZ NUSSBAUM
Langnau-Gattikon**

Mech. Zimmerei u. Treppenbau
Telephon 92 26 29

Parkettarbeiten

Glaser- und

Schreinerarbeiten

Pavatexarbeiten

Reparaturen

**Gasthof
Langnauerhof**

**Heimeliges Speisesäli
Gut bürgerliche Küche
Gepflegte Getränke**

Unser Bestreben ist:
Zufriedene Gäste

Mit höflicher Empfehlung
Familie W.EGLI-KOCHER

weite Strom haben ihren Zauber verloren. Und all dies, weil man allein und fremd in einer Weltstadt herumstolpert und schrecklich Durst hat, weil es in diesem Land keine Flaschenfabriken gibt und die Flaschen nur noch im Schwarzhandel erhältlich sind, ebenso die Limonaden. Zudem werden diese kostbaren Glasflaschen für teurere, alkoholische Getränke verwendet. — Doch wir brauchen gar keine Hafenstädte und Metropolen zu bereisen, ein Ferienaufenthalt von ein paar Wochen in den Bergen genügt, um sich auf das Heimkommen zu freuen, auf unser Dorf, auf unsere Wohnung, auf ein warmes Bad, auf das eigene Bett — Milch trinken, echte Kuhmilch, keine Ziegenmilch. Ja, reisen ist schön, aber heimreisen doch noch schöner. Die altvertraute Umgebung, die bekannten Gesichter, sie machen den Inhalt des Wortes «Heimat» aus. Durch Kriege, Deportationen sind die Menschen heimatlos geworden. Doch nicht nur dies, auch die Vermassung, die Gleichschaltung des Menschen will ihn zu einer Universalpflanze machen, die überall Wurzeln schlagen und gedeihen soll. Da haben wir es gut, dass wir in einem Dorf leben, wo noch einer den andern kennt und grüsst, wo einer dem andern einen Gefallen erweist, denn es ist der Nachbar, ein Schulkamerad, dem man gerne hilft. Man kauft sein Brot beim Bäcker, denn er ist ein tüchtiger Berufsmann, der sich auch bei Wind und Wetter die Mühe nimmt, das Brot ins Haus zu bringen.

Die zwei faulen Orangen, die unglücklicherweise zu den guten ins Marktnetz gerieten, werden ohne weiteres ersetzt. Warum nicht, die freundliche Verkäuferin kennt uns ja, das Vertrauen ist gegenseitig. Das Detailgeschäft ist bemüht, die Kunden gut zu bedienen, es ist dankbar für eine treue Kundschaft, die eine individuelle Behandlung schätzt, Kunden, die nicht wie Herdentiere dem grossen Haufen der Vermassung, der Anonymität nachlaufen. Nur ein Massenmensch fühlt sich in einer Massenabfertigung wohl und gibt sich mit Massenware zufrieden. Wir jedoch sind Langnauer, die an ihrer Dorfgemeinschaft hängen und dazu beitragen wollen, dass diese erhalten bleibe. Darum: Langnauer, kauf in Langnau beim Langnauer!

Liselotte

Als

kleine Geschenke

für Konfirmation, Ostern und Weissen Sonntag führen wir in schöner Auswahl:

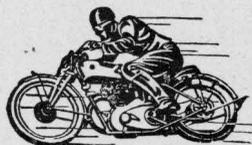
Stoffe
Schirme
Schürzen
Strümpfe
Garnituren
Herrenhemden
Taschentüchlein

8 0/0 Rabatt auf alle Artikel

E. BIELANDER - FRITSCHI

Lebensmittelgeschäft Mercerie T. 92 31 73

Ablage: Chemische Reinigung SILAVA



Mech. Velos - Motos

Gilera Horex Triumph Matchless
Hoffmann-Boxer Parilla Puch Motom
ab Fr. 160.— Anzahlung
(Offizielle Vertretung für das Sihltal)

**Titan-, Titlis- u. Tour de Suisse-Velos
schon ab Fr. 138.—.**

Grosses Ersatzteillager für Velos und Motos. Sämtliche Roller- und Motorrad-Pneus am Lager. Occasions-Motorräder und -Velos.

Diskrete Teilzahl. schon ab 10 0/0 Anzahl.

J. Kammerer jun. - Langnau

Sihlstrasse 7 - Telefon 92 32 54

Examenplan

der Primar- und Sekundarschule Langnau am Albis
für Samstag, den 24. März 1956

Klassen	Lehrer	Visitorator	Zeit	Fach
7./8.	Hr. Stiefel	Hr. Oetiker	07.00 — 08.30	Englisch Religion
3.	Hr. Werner	Hr. Mülli	07.00 — 08.30	
4.	Hr. Jeck	Hr. Utzinger	07.00 — 08.30	
3. Sek.	Hr. Pfister	Hr. Mülli	08.30 — 08.50	
1./2.Sek.	Hr. Pfr. Wachter		08.20 — 08.40	
6.	Hr. Schlatter	Hr. Oetiker	08.30 — 10.00	Blockflöten Mädchen-Turnen
1.	Frl. Keller	Hr. Utzinger	08.30 — 10.00	
1. Sek.	Hrn. Pfister/Aebli	Hr. Mülli	09.00 — 10.30	
2. 3. 4.	Hr. Bodenmann		09.00 — 09.30	
4./5.	Hr. Jeck	Hr. Utzinger	09.15 — 09.45	
2.	Frl. Schaufelberger	Hr. Oetiker	10.00 — 11.30	Singen
5.	Hr. Isler	Hr. Utzinger	10.15 — 11.45	
2./3.Sek.	Hrn. Aebli/Pfister	Hr. Mülli	10.30 — 12.00	
Sek.	Hr. Pfister		12.00 — 12.15	

Eltern und Schulfreunde sind zum Besuche der Examen freundlich eingeladen.
Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.

Wiederbeginn der Schule: Dienstag, den 17. April 1956

Kindergarten: punkt 9 Uhr
1. Klasse: Einschreibung altes Schulhaus Frl. Schaufelberger
 Knaben: 8.30 Uhr
 Mädchen: 10.00 Uhr
2. und 3. Primarklasse: 8 Uhr
4. bis 8. und Sek.-Klassen: 7 Uhr

Sommerferien: 16. Juli bis 18. August 1956
Herbstferien: 8. bis 20. Okt. 1956

Die Schulpflege



FORD- TAUNUS

der Wagen für
anspruchsvolle
Automobilisten

Kurt Schenzer Langnau-Zürich Tel. 92 32 67

IM USEGO-GESCHÄFT GUT BERATEN — GUT BEDIENT 8% RÜCKVERGÜTUNG

Für die kommenden Festtage

empfehlen wir unser assortiertes Lager in

erstklassigen Weinen

Ihr Besuch wird uns freuen * Mit freundlichen Grüßen

Familie Alfred Bretscher

Lebensmittel Weine Reformprodukte Bäckerei Telephon 92 31 50

IM USEGO-GESCHÄFT GUT BERATEN — GUT BEDIENT 8% RÜCKVERGÜTUNG

Langnauer Branchenverzeichnis

Autotransporte

Stalder Fritz 92 32 81

Bäckereien/Konditoreien

Baumann Fritz 92 31 39
Fenner Edwin 92 31 41
Widmer Fritz 92 31 30

Bodenwische

Blidor, Mühle 92 32 33

Buchdruckerei

Hässig Andreas 92 33 66

Bürstenwaren

Wilra, Mühle 92 33 34

Café

Widmer Fritz 92 31 30

Chem. Kleiderreinigung

Silava, Mühle 92 33 95

Coiffeurs

Bertoldo, Damen und Herren 92 31 85
Suter, Herrensalon 92 35 63
Thüler, Damensalon 92 32 35

Dachdecker

Hafner A. 92 31 21

Drogerie

Wehrli Kurt 92 32 51

Elektrische Installationen

EKZ Ortslager 92 31 37

Gartenbau

Reichenbach Hans 92 32 06

Gasthöfe

Eintracht 92 32 26
Forsthaus Sihlwald 92 03 01
Langnauerhof 92 31 38
Rank, Frick Karl 92 31 60

Gesellschaftsfahrten

Autobetriebs AG 92 32 22

Getränke

Stalder Fritz 92 32 81

Haushaltartikel

Fritschi-Wüscher J., Dorfstr. 12

Heizungen

Rauber Hans 92 31 81

Holz/Kohle/Heizöl

Schmid Alfred 92 31 90
Humm Rolf 92 32 90

Holzkonservierung

Hafner A. 92 31 21

Kino

Speer, Harder 92 22 88

Leihbücherei

Maurer 92 35 09

Malergeschäfte

Hediger Heinrich 92 32 11
Lichtsteiner Vinz. 92 32 14
Otth Hans 92 31 55

Mercerie

Bielander-Fritschi 92 31 73

Metzgereien

Blickenstorfer W. 92 31 78
Imper Louis 92 32 01
Iselin Hans 92 31 79

Musikschule

Bodenmann Hs. 91 64 16

Ölöfen

Hafner Albert 92 31 21

Papeterien

Drogerie Wehrli 92 32 51
Hässig Andreas 92 33 66

Photogeschäft

Drogerie Wehrli 92 32 51

Radios/Fernsehen

Müller Joh. 92 32 20

Reformprodukte

Bretscher Alfred 92 31 50

Restaurants

Bahnhof, Sauter H. 92 31 31
Gattikerhof, Niggli W. 92 07 33
Langenberg, Weber Jak. 92 31 83
Sihlbrücke, Mettler J. 92 32 05
Windegg, Frau E. Fischer 92 31 76

Sanitäre Anlagen

Rauber Hans 92 31 81

Schreinereien

Hertig Emil 92 31 89

Schuhgeschäfte

Bottazzoli A. 92 31 51

Schuhmacherei

Schütz P.

Spenglerei

Schneider W. & Co. 92 34 77

Uhrmacher

Gerber H., Gart'dörfli 92 32 39

Velos/Motos

Kammerer Jak. 92 32 54

Versicherungen

Mobiliar, Schneebebi Patria, Kübler 92 32 65

Waschmittel

Blidor, Mühle 92 32 33

Weinhandlung

Bretscher Alfred 92 31 50